

Verschmelzung von Web und Messestand

Von Andrea Portmann

Schlag auf Schlag präsentieren die Veranstalter der TRAVELexpo in Luzern ihre Neuheiten. Mit dem innovativen Konzept für die Reisegebiete in Nordamerika wird zum ersten Mal eine neutrale und dennoch hoch informative Plattform auf mehreren Kanälen angeboten.

In diesem Sommer entstand die Idee zwischen dem Messe-Initiant Peter Plan und dem Webseiten-Spezialist Markus Grau, ein Messekonzert zu erstellen, das in erster Linie den Besuchern der TRAVELexpo den grösstmöglichen Nutzen bieten sollte. Entwickelt hat sich daraus die Nordamerika-Plattform, welche den Kanal des Messestandes mit dem des Internets verschmelzen lässt.

Die Reisedestinationen in Nordamerika geniessen in der Schweizer Bevölkerung immer ein grosses Interesse. Jedoch sind die offiziellen Stellen und Touristoffices meist nur sehr spärlich mit Messeauftritten vertreten. In diese Informationslücke sprangen jeweils die spezialisierten Touroperator oder Retailer mit ihren eigenen Angeboten. An der Reismesse in Luzern soll dieses Manko nun behoben werden.

travelexchange bietet neutrale Informationen zum Reiseland

Markus Grau, Initiant der Internetplattform «travelexchange.ch», stellt ein Portal vor, das in erster Linie umfangreich und zudem neutral über weltweite Destinationen informiert. Das Konzept ist so simpel wie genial: auf der

zentralen Seite finden sich sämtliche relevanten Links zu einzelnen Destinationen – zur Zeit sind es über 60 eng verlinkte Websites. Die Informationen reichen von einfachen Texten über Bilder und Erlebnisberichte bis hin zu Routenbeschreibungen. Der Kernpunkt des Reizenetzwerkes sieht vor, dass sämtliche Informationen neutral gehalten sind. «Angebote und Preise sucht man auf unserer Seite vergebens», erklärt Grau.

Kunden, die sich für eine Destination interessieren, erkundigen sich oft erst einmal übers Internet. Mit ihren konkreten Ideen und Plänen suchen sie in einem zweiten Schritt ein Reisebüro ihrer Wahl auf. Genau dieses Prinzip bildet auch das Konzept für Nordamerika an der TRAVELexpo ab. Allerdings mit einem entscheidenden Vorteil: Wer die neutrale Information sucht, findet sie sowohl auf travelexchange.ch als auch am Nordamerika-Messestand direkt. Beide Kanäle bieten dem Kunden jeweils die Möglichkeit, in einem zweiten Schritt mit Spezialisten über die konkreten Reisewünsche in Kontakt zu treten.

Markus Grau ist überzeugt, dass man travelexchange.ch in Zukunft immer mehr

nutzen wird. Die Gründe sind einleuchtend. Erstens ist die Suche im Internet oft langwierig und mühsam sowie zeitaufwändiger für Menschen, die den Umgang mit diesem Medium nicht so geübt sind. Zweitens ist das Bedürfnis gross, sich erst einmal neutral informieren zu können. Wie weit, respektive wie sehr man bei der Suche in die Tiefe gehen möchte, kann man auf der Webseite selber steuern. Drittens – und das wird in unserer Medienwelt immer wichtiger – kommt das Portal von travelexchange.ch ganz ohne Werbung daher. Ein positiver Nebeneffekt, der die gezielte Suche noch effizienter macht.

Die beiden Initianten Peter Plan und Markus Grau sind sich sicher, dass sie mit dem Zusammengehen einer realen und einer virtuellen Plattform eine Präsentationsform geschaffen haben, die beim Publikum gut ankommen wird. Der Vorteil dieses Konzeptes liege in der optimalen Verknüpfung von Reiseanbietern und Zielgebieten sowie in der Kombination der Vorteile von Messe und Internet, sind beide überzeugt. ♦

www.travelexchange.ch
www.travelexpo.ch



Der Nordamerika-Stand an der TRAVELexpo in Luzern und die Plattform travelexchange.ch werden zum ersten Mal die beiden Kanäle Internet und Messestand verschmelzen und die Synergien, die sich daraus ergeben, dem Kunden weitergeben können – ein Konzept mit Zukunft, finden die Initianten Peter Plan und Markus Grau.

Berlin als Gaststadt an der TRAVELexpo

Von Andrea Portmann

Trendsetterin Berlin wird sich an der ersten Ausgabe der TRAVELexpo in Luzern als Gaststadt präsentieren. Damit ist ein weiterer der zahlreichen Publikumsmagnete an der Reisemesse gesetzt. Mit ihr zusammen werden auch Air Berlin und Berlin-Brandenburg einen Auftritt haben.

Für Inka Rehahn, Verkaufsleiterin bei der Berlin Tourismus Marketing GmbH, war es ein kurzer Weg bis zur Entscheidung, sich als Gaststadt an der TRAVELexpo zu präsentieren. «Wir fanden das Konzept der Messe spannend», erklärt sie. Und sie fügt an, dass man noch niemals in Luzern gewesen sei, um die Hauptstadt Deutschlands vermarkten zu können.

Besuchermagnet Berlin

«Berlin ist spannend, trendy oder eben einfach anders», fasst Inka Rehahn «ihre» Stadt in drei Worten zusammen. Dass die Metropole auch bei den Schweizer Gästen äusserst beliebt ist, belegen die aktuellen Zahlen eindrücklich: Knapp 150 000 Schweizer Gäste zählte man im Jahr 2009. Daraus ergaben sich 350 000 Übernachtungen. «Keine andere deutsche Stadt durfte mehr Schweizer Gäste begrüssen», erklärt die Sales Managerin und unterstreicht damit die Beliebtheit der deutschen Hauptstadt gleich nochmals.

Berlin ist nicht erst seit gestern eines der beliebtesten Städtereiseziele. Den Status eines Besuchermagnets führt Inka Rehahn auf das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis, aber auch auf das einmalige Kulturangebot, das diese Stadt zu bieten hat, zurück.

Die Hauptstadt Deutschlands wird sich mit all seinen Facetten und Möglichkeiten an der TRAVELexpo in Luzern präsentieren. Man werde das gesamte touristische Angebot aufzeigen, erklärt die Fachfrau.

In angenehmer Begleitung

Mit der deutschen Hauptstadt zusammen wird sich gleichzeitig auch die Fluggesellschaft Air Berlin in Luzern präsentieren. Für den Country Manager Stefan Gutknecht ein logischer Schritt: «Die Verbindung mit Berlin als Partnerstadt ist für uns natürlich ein wichtiger Grund, an dieser Messe teilzunehmen», erklärt er. Aber auch für Gutknecht war der neue Messeort Luzern ein weiterer entscheidender Faktor für diesen Entschluss. «Die TRAVELexpo gibt uns die Gelegenheit, uns in

Der Auftritt von Berlin als Gaststadt an der TRAVELexpo in Luzern verschafft der Reisemesse einen weiteren Publikumsmagneten von zentraler Bedeutung. Denn die Hauptstadt Deutschlands ist schon seit längerem das beliebteste Städtereiseziel der Schweizer Kunden.



der Zentral- und Innerschweiz einem breiten und interessierten Publikum zu präsentieren, das ich als sehr wertvoll, kaufkräftig und reiseaffin erachte.» Gutknecht stellt hohe Erwartungen an den Auftritt von Air Berlin in Luzern. «Ich rechne mit einem grossen Besucherandrang», so seine Einschätzung. Man sei überzeugt, auf entsprechende Resonanz zu treffen. In den letzten drei Jahren hat der Carrier aufgrund der sehr guten Nachfrage das Angebot in der Schweiz massiv ausgebaut. «Ich erhoffe mir für unsere Flüge nach Berlin einiges an Zusatzgeschäft», fügt der Country Manager hinzu.

Sozusagen als Dritter im Bunde hat sich auch die Region Berlin-Brandenburg für einen Auftritt an der TRAVELexpo entschlossen. «In den fünf Jahren, in denen wir die Region rund um Berlin aktiv in der Schweiz präsentieren, haben wir die Luzerner etwas vernachlässigt», gibt Martin Fennemann von der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) unumwunden zu.

«Der Urlaub in Brandenburg lässt sich ideal mit einem Berlinbesuch kombinieren», findet der Marketingmanager. Die unglaubliche Vielfalt dieser Region macht Brandenburg zu einem wahren Geheimtipp. Beson-

ders als Radregion möchte man sich noch weiter etablieren, erklärt Fennemann. Sehr beliebt bei den Schweizer Gästen seien auch die Hausbootferien. Bereits gut bekannt, aber dennoch ein Publikumsmagnet, ist die Landeshauptstadt Potsdam, direkt vor den Toren Berlins, notabene ein UNESCO-Welterbe mit 17 Schlössern. Für 2011 bereite man sich auf das 100-jährige Jubiläum der Filmstadt Potsdam-Babelsberg vor, freut sich Fennemann. Dieses Ereignis wird mit zahlreichen Veranstaltungen gebührend gefeiert werden. Brandenburg habe aber neben den bereits erwähnten und in der Schweiz bekannten Möglichkeiten noch weitere Spezialitäten zu bieten, ist der Manager überzeugt. «Eine echte Neuentdeckung ist für viele Schweizer der Spreewald.» Südöstlich von Berlin teilt sich die Spree auf in ein Labyrinth von über 300 Fliessen und Kanälen. Bis heute sind das die wichtigsten Transportwege dieser Region «und ein ideales Revier für Wassersportler», ergänzt Fennemann. ◆

www.VisitBerlin.de
www.airberlin.ch
www.reiseland-brandenburg.de